



Übersetzer suchen – Übersetzer finden

Textmission übersetzt Texte mit Herz und Verstand und zeigt auf, worauf man achten sollte

Shif

SCOUT: Übersetzungsbüros gibts wie Sand am Meer. Preise und Leistungen scheinen identisch, wengleich das Ergebnis oftmals nicht dem Versprochenen entspricht. Oder?

Sandra Pohley: Richtig. Übersetzungsbüros gibt es viele. Was die Preise angeht, gibt es doch eine recht große Fluktuation. Gute Übersetzer bieten keine Dumpingpreise an. Denen liegt Qualität sehr am Herzen und die hat nun mal ihren Preis. Sie lassen Ihren Steuerberater auch nicht für 10 EUR die Stunde arbeiten und hoffen dann, dass etwas Brauchbares dabei heraus kommt. Wer an Übersetzern spart, braucht sich nicht wundern, wenn er sich damit selbst den Ruf schädigt.

Sicher haben Sie auch schon die ein oder andere zweifelhafte Betriebsanleitung gesehen. Vernünftig arbeiten kann man damit oftmals nicht - aber zumindest herzlich lachen. Wer mit seiner Firma das Gesicht verlieren will, der suche sich einen Allerwelts-

SCOUT: Wenn ich einen Text vom Deutschen ins Spanische übersetzen lassen möchte, suche ich mir lieber einen Spanier oder einen deutschen Muttersprachler?

EIN GUTER ÜBERSETZER SCHAFFT AM TAG DIE ÜBERSETZUNG VON ETWA 8 NORMSEITEN

Sandra Pohley: Auf jeden Fall einen qualifizierten Spanier! Ein Text sollte immer von einem Muttersprachler der Zielsprache bearbeitet werden.

Ein deutscher Übersetzer kann NIE die Idiomatik eines spanischen Muttersprachlers erreichen, selbst wenn er Vokabeln und Grammatik noch so gut beherrscht. Nur wenn der Text von einem Muttersprachler der Zielsprache übersetzt wird, kann

bestmögliche Qualität gewährleistet werden. Außerdem sollten Sie - ganz besonders, wenn Sie Ihren Text nicht für interne Zwecke benötigen, sondern veröffentlichen möchten - darauf achten, dass das Vier-Augen-Prinzip Anwendung findet. Das bedeutet: Es sollte Ihnen das Geld wert sein, für eine zusätzliche Korrekturstufe zu bezahlen, sodass der Text, nachdem er übersetzt wurde, nochmals von einem Muttersprachler auf inhaltliche sowie stilistische Richtigkeit geprüft wird.

ER HÄTTE JA EBENSO GUT EINE DER GÄNGIGEN ÜBERSETZUNGSMASCHINEN IM INTERNET BENUTZEN KÖNNEN, UND DANN AUCH NOCH KOSTENLOS – WARUM ALSO DAFÜR GELD AUSGEBEN?

übersetzer, und mit der Seriosität und Glaubwürdigkeit geht's bergab. Das Preis-Leistungsverhältnis wird bei Übersetzungen oft falsch eingeschätzt. Der Kunde schickt dem Übersetzer einen Text und erwartet dann innerhalb kürzester Zeit eine perfekte Übersetzung zurück, und zwar für möglichst wenig Geld, schließlich hätte er ja ebenso gut eine der gängigen Übersetzungsmaschinen im Internet benutzen können, und dann auch noch kostenlos – warum also dafür Geld ausgeben?

Die Realität sieht leider anders aus. Der Übersetzer muss sich sein Geld auch verdienen. Er ist kein wandelndes Wörterbuch und kann somit nicht einfach einen Text lesen und sofort in die Zielsprache umwandeln. Es gilt, sich mit dem Text und dem Kunden auseinanderzusetzen. Ein guter Übersetzer schafft am Tag die Übersetzung von etwa 8 Normseiten. Er konsultiert dazu nicht nur einschlägige Wörterbücher, befasst sich mit der Terminologie des Kunden, sondern recherchiert oftmals auch sehr lange im Internet oder beratschlagt sich mit Kollegen, wenn es um die adäquate Übertragung einer schwierigen Passage vom Ausgangstext in den Zieltext geht. Das braucht Zeit - und die sollte der Kunde bereit sein zu zahlen, wenn er eine gute Übersetzung wünscht.

SCOUT: Gibt es einen Qualitätsstandard oder gar eine verlässliche Garantie für eine perfekte Übersetzung?

Sandra Pohley: Eine perfekte Übersetzung gibt es nicht. Sicherlich kann man eine Musterübersetzung zu einem speziellen Thema erstellen, aber es kann 20 ähnliche Übersetzungen geben, die genauso gut und richtig sind. Zum Thema Qualitätsstandard: Ein guter Übersetzer sollte sicherlich Vorkehrungen treffen, damit eine bestmögliche Leistung erbracht werden kann. Dazu zählt nicht nur, dass die eigene Leistung

» Anzeige

AKQUISE AUF HOCHDEUTSCH

business company nord
 Maßmannstr. 11
 24118 Kiel
 Telefon: 04 31 – 53 03 40 10
 Telefax: 04 31 – 53 03 40 40
 www.business-company-nord.de
 be@business-company-nord.de



b	c	n
business	company	nord

EIN TEXT SOLLTE IMMER VON EINEM MUTTERSPRACHLER DER ZIELSPRACHE BEARBEITET WERDEN

von einem Korrektor überprüft wird, sondern auch, dass der Kunde aktiv mitarbeitet, d.h. dem Übersetzer eventuelle Referenzmaterialien und Terminogielisten zur Verfügung stellt. Wenn Sie z.B. einen Produktkatalog mit Bildern übersetzen lassen, reicht es nicht aus, dem Übersetzer den Text zu schicken. Auch die Bilder sollten Sie zur Verfügung stellen, da viele Wörter oft mehrere Bedeutungen haben können, welche nur aus dem Kontext erschlossen werden können.

SCOUT: Was passiert, wenn durch eine mangelhafte Übersetzung ein Geschäft nicht zu Stande kommt, bzw. ein zustande gekommenes Geschäft unter Missverständnissen leidet?

Sandra Pohley: Das sollte nicht passieren. Da der Text schriftlich vorliegt und, wie schon erwähnt, in der Regel eine Korrekturstufe durchläuft, sollten keine gravierenden Mängel in der Übersetzung enthalten sein. Sollte der Übersetzer eine zweifelhafte Textpassage finden, die Spielraum für Interpretationen lässt, ist in jedem Fall Rücksprache mit dem Kunden zu halten.

SCOUT: Wie kann ich als Auftraggeber sicher gehen, dass mein Text, wengleich er richtig übersetzt wurde, beim Leser auch so ankommt, wie er in der Ursprungssprache unmissverständlich gemeint war? Es gibt neben Schwarz und Weiß ja ganz viele Grautöne?

Sandra Pohley: Sie sollten als Kunde darauf achten, nur mit Übersetzern zusammenzuarbeiten, die auf eine einschlägige

SOLLTE DER ÜBERSETZER EINE ZWEIFELHAFTE TEXTPASSAGE FINDEN, DIE SPIELRAUM FÜR INTERPRETATIONEN LÄSST, IST IN JEDEM FALL RÜCKSPRACHE MIT DEM KUNDEN ZU HALTEN

Übersetzerausbildung zurückgreifen können. Diese Übersetzer verstehen dann auch ihr Handwerk - und dazu gehört, den Text zielgruppenorientiert zu übersetzen. Der Übersetzer

sollte also genau wissen, was der Auftraggeber mit seinem Text bezwecken möchte - erst dann wird der Text übersetzt.

Wenn Sie z.B. einen Werbetext übersetzen, sollten Sie es tunlichst vermeiden, daraus in der Zielsprache einen rein informativen Text zu basteln, denn dadurch würde der ursprüngliche Zweck des Textes entfremdet werden. Wenn Sie einmal einen guten Übersetzer gefunden haben, empfiehlt es sich, diesen auch zu behalten, denn je öfter er mit

Ihnen zusammenarbeitet, desto besser kennt er Ihre Gepflogenheiten und firmeninternen Fachtermini.

SCOUT: Welche Rolle spielen Kulturdifferenzen bei der Übersetzung von Inhalten? Denken Übersetzer hier mit?

Sandra Pohley: Gute Übersetzer auf jeden Fall! Sie übersetzen nicht einfach nur ‚das, was da steht‘, sondern sind auch wachsam, was den Inhalt betrifft. In der Regel erlernen wir in unserem Metier nicht nur, uns in den jeweiligen Arbeitssprachen zu verständigen, sondern beschäftigen uns auch mit Kulturstudien. Ein guter Übersetzer sollte außerdem zumindest ein halbes Jahr im Ausland gelebt haben, damit er auch über praktische Kenntnisse der Sprache und der Zielkultur verfügt. Wenn Sie also einen englischen Autowerbetext, in dem die unglaubliche Anzahl der Meilen pro Stunde angepriesen wird, ins Deutsche übersetzen, sollten Sie die Zahl in Kilometer pro Stunde angeben, damit sich auch der deutsche Autofahrer vorstellen kann, was der Bolide zu leisten vermag.

SCOUT: Kann ein übersetzter Text überhaupt eine rechtliche Grundlage darstellen?

Sandra Pohley: Als rechtliche Grundlage dient immer der Ausgangstext. Der Kunde kann - oder muss sogar - in bestimmten Fällen bei besonderen Texten auf eine spezielle Art von Übersetzern zurückgreifen, z.B. in Rheinland-Pfalz bei den Oberlandesgerichten ermächtigte Übersetzer. Diese Übersetzer verstehen sich auf die Übersetzung von gerichtlich relevanten Texten oder Urkunden, da sie dafür auch einen besonderen Nachweis erbringen mussten. Die Kriterien für eine Ermächtigung sind streng und variieren von Bundesland zu Bundesland. Die Oberlandesgerichte in Rheinland-Pfalz, dem Bundesland, in dem wir unseren Geschäftssitz haben, verlangt unter anderem die Vorlage des Ausbildungszeugnisses, einen Nachweis über Kenntnisse der deutschen Rechtssprache und sogar ein Führungszeugnis. Die speziell qualifizierten Übersetzer bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersetzung, aber die rechtliche Grundlage bleibt immer noch der Ausgangstext. Ein Verzeichnis dieser beeidigten Übersetzer finden Sie übrigens auf der Website der Oberlandesgerichte Koblenz und Zweibrücken oder auch der Homepage des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ; www.bdue.de).

SCOUT: Achtet ein Übersetzer auch auf Mängel im Ursprungstext?

Sandra Pohley: Selbstverständlich! Sollte der Übersetzer auf gravierende Mängel im Ausgangstext stoßen, wird er den Kunden sofort darüber informieren und dieser wird es ihm danken. Kleinere Fehler, z.B. orthografische, werden selbstverständlich sofort eigenständig behoben.

SCOUT: Welche Sprachen sind in Deutschland besonders gefragt? Ist hier ein Trend zu erkennen?

Sandra Pohley: Englisch ist und bleibt die ungeschlagene Nummer 1. Die gängigen Sprachen, wie Spanisch und Französisch, sind auch immer sehr gefragt, wie auch osteuropäische Sprachen. Auch Chinesisch ist sehr im Kommen, allerdings bei den Dolmetschern vielleicht sogar noch eher als bei den Übersetzern.

SCOUT: Ein Schüler aus Frankreich, der den neuen ‚Harry Potter‘-Roman vom Englischen ins Französische übersetzt und veröffentlicht hat, wurde schlussendlich nicht verklagt. Der Schüler hatte ‚Harry Potter and the Deadly Hollows‘ aus Spaß übersetzt und ins Netz gestellt. Welche Rolle spielen Urheberrechte bei Übersetzungen? Kann ich also einen nicht eigenen Text übersetzen lassen und ihn dann als meinen betiteln?

Sandra Pohley: Wir sind keine Rechtsexperten. Aber laut unserem Wissenstand geht das auf gar keinen Fall. Wenn Sie den Text selbst geschrieben haben, dürfen Sie damit machen, was immer Sie möchten. Liegen die Lizenzrechte allerdings nicht bei Ihnen - was im jeweiligen Fall sicherlich zutrifft, denn die Rechte werden bei Büchern immer von den Verlagen aufgekauft, die das Buch im Zielland veröffentlichen möchten - dann haben Sie nicht das Recht, eine Übersetzung zu veröffentlichen. ■

WENN SIE DEN TEXT SELBST GESCHRIEBEN HABEN, DÜRFEN SIE DAMIT MACHEN, WAS IMMER SIE MÖCHTEN



Sandra Pohley

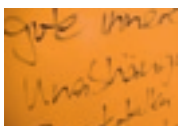
Diplom-Übersetzerin und Geschäftsführerin der Textmission Sprachenservice GbR

Anzeige

Die besten Call Agents zu internen Trainern machen.



Karrierewege für die Besten ermöglichen



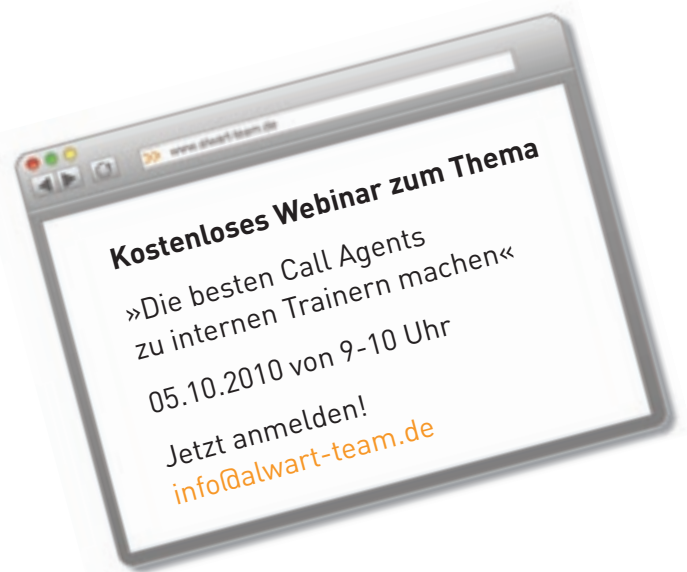
kontinuierliches Feedback durch internen Trainer steigert Qualität



Profi-Know-how weitergeben und Wissen im Call Center aufbauen



Weiterbildungskosten senken



alwart+team >>
weil mehr möglich ist!